

## Verklärung des Herrn Lesejahr A

### Antwortpsalm: Ps 97 (96),1-2.5-6.8-9 (Kv: vgl. 1a.9a)

**Kv** Der HERR ist der König,  
er ist der Höchste über der ganzen Erde. – **Kv**

- <sup>1</sup> Der HERR ist König. Es juble die Erde! \*  
Freuen sollen sich die vielen Inseln.
- <sup>2</sup> Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel, \*  
Gerechtigkeit und Recht sind die Stützen seines Thrones. – (**Kv**)
- <sup>5</sup> Berge schmelzen wie Wachs vor dem HERRN, \*  
vor dem Angesicht des HERRN der ganzen Erde.
- <sup>6</sup> Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel,  
seine Herrlichkeit schauen alle Völker. – (**Kv**)
- <sup>8</sup> Zion hört es und freut sich, \*  
Judas Töchter jubeln, HERR, über deine Urteile.
- <sup>9</sup> Denn du, HERR, bist der Höchste über der ganzen Erde, \*  
hoch erhaben bist du über alle Götter. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

#### *Vortragshinweise*

Der Jubel und das Staunen über die Größe Gottes, welche den Psalm prägen, soll zum Ausdruck kommen.

## Auslegung

### *1 Zum Kehrvers*

Der Kehrvers, der aus V. 1 und V. 9 von Psalm 97 zusammengestellt ist, findet sich im GL nicht. Am ehesten entspricht ihm GL 52, 1 „Herr, du bist König über alle Welt.“

### *2 Der Psalm als Gesamttext*

- <sup>1</sup> Der HERR ist König. Es juble die Erde! \*  
Freuen sollen sich die vielen Inseln.

## ANTWORTPSALMEN

**2** Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel, \*  
Gerechtigkeit und Recht sind die Stützen seines Thrones.

<sup>3</sup> Feuer geht vor ihm her, verzehrt seine Gegner ringsum.

<sup>4</sup> Seine Blitze erhellen den Erdkreis, die Erde sieht es und bebt.

**5** Berge schmelzen wie Wachs vor dem HERRN, \*  
vor dem Angesicht des HERRN der ganzen Erde.

**6** Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel,  
seine Herrlichkeit schauen alle Völker.

<sup>7</sup> Alle, die Bildern dienen, werden zuschanden,  
die sich der Götzen rühmen.

Vor ihm werfen sich alle Götter nieder.

**8** Zion hört es und freut sich, \*  
Judah Töchter jubeln, HERR, über deine Urteile.

**9** Denn du, HERR, bist der Höchste über der ganzen Erde, \*  
hoch erhaben bist du über alle Götter.

<sup>10</sup> Die ihr den HERRN liebt, hasst das Böse!

Er behütet das Leben seiner Frommen, er entreißt sie der Hand der Frevler.

<sup>11</sup> Licht wird ausgesät für den Gerechten,

Freude für die, die geraden Herzens sind.

<sup>12</sup> Freut euch am HERRN, ihr Gerechten, dankt seinem heiligen Namen!

Der Psalm im Gesamten schildert Gott als König – mit seinen herrlichen, aber auch seinen erschreckenden Dimensionen. Die Macht Gottes wird in Metaphern aus dem Bereich der Natur geschildert: Die Dynamik von Blitz, Feuer u.ä., die erbeben und schmelzen lässt, kontrastiert mit der Stabilität des Thrones und der Macht Gottes.

### *3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen*

#### *a. Bemerkungen zum Textumfang*

Der Antwortpsalm lässt die dunkleren Seiten des Psalms aus. Die Freude herrscht vor. Mit dem letzten Vers wird die Überlegenheit Gottes über alle anderen Götter betont. Der Schwerpunkt liegt auf dem Lobpreis von Gottes Größe.

#### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

Preist Ps 97 die Größe Gottes, so gilt dieser Lobpreis im Antwortpsalm gleichermaßen dem „Hochbetagten“ (eine verhüllende Bezeichnung für Gott) und dem „Menschensohn“ aus der ersten Lesung (Dan 7,9-10.13-14). „Menschensohn“ bedeutet im Hebräischen eigentlich „ein echter Mensch“ und steht in den Visionen des Danielbuches im Kontrast zu den „bestialischen“ Mächten (Drachen, Löwen, Bären), die zuvor die Erde beherrschen. Umso tröstlicher die Aussage des Antwortpsalms: Der hier gepriesene Höchste herrscht in Gerechtigkeit (V. 2) und er ist erhaben über alle anderen Mächte (V. 9).

## ANTWORTPSALMEN

Am heutigen Festtag denkt man beim „Menschensohn“ freilich an Jesus Christus, der im Antwortpsalm folglich als „Herr“ und „Höchster über der ganzen Erde“ gepriesen wird. Die zweite Lesung (1 Petr 1,16-19) greift den Gedanken aus Dan 7,14 auf, dass dem „Menschensohn“ von Gott die Herrschaft übergeben wird: Christus hat von Gott Ehre und Herrlichkeit empfangen (1 Petr 1,17). Dafür verbürgt sich der Autor des Briefes, seinem Zeugnis dürfen die Adressaten vertrauen.

Die „Stimme von erhabener Herrlichkeit“ aus V. 17 wird im Ruf vor dem Evangelium aufgegriffen: „Aus der leuchtenden Wolke rief die Stimme des Vaters: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.“ (Lk 9,35) Und er leitet über zum Evangelium (Mt 17,1-9), dessen Höhepunkt V. 5 darstellt: „Eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn..., auf ihn sollt ihr hören.“ Die weiteren Motive (die „Verwandlung“ Jesu, die Erscheinung von Mose und Elija, die Reaktion der Jünger usw.) umrahmen diese Botschaft der Himmelsstimme.

### *c. Theologischer Gehalt*

Durch die Zusammenstellung der Lesungen und der Gesänge wird die Offenbarung durch Gottes Stimme ins Zentrum dieses Festes gerückt: Jesus ist der König, der Höchste über der ganzen Erde, der geliebte Sohn, auf den alle Völker hören sollen.

Dipl.-Theol. Friedrich Bernack